

Konzerte in Rehetobel

Es freuen sich auf einen zahlreichen Besuch:
Lesegesellschaft Dorf Rehetobel und Evangelische Kirchgemeinde

Eintritt frei – Kollekte

Wir danken folgenden Gönnerinnen und Gönnern
herzlich für die Unterstützung:

Werner Bischofberger-Stiftung, St. Gallen
Stiftung Ersparnisanstalt, Rehetobel
Bertold Suhner-Stiftung, Herisau
Appenzeller Kulturkonferenz

Fritz und Ursi Anderwert, Brigitt Bachmann, Brigitt Baumgartner,
Peter und Barbara Bischoff, Bernhard Brassel, Walter Hofer,
Hans-Peter Hotz und Anne Zesiger Hotz, Beatrix Jessberger, Igor Karsko,
Elsa Kast, Irene Kern, Ueli und Hedi Kohler, Christian und Luzia Lenggenhager,
Doris und Otto Lienert, Erika Mittelmeijer-Trefny,
Musikhaus Bachmann AG, Verena Pösselt, Gisela Rilling, Willi Rohner,
Wilfried und Marlies Rutz-Folkers, Willi und Marianne Schär,
Raphael Sprenger, Kurt Studer, Arthur und Elli Sturzenegger, Irma Thüler,
Steffen und Nicole Tolle, Eveline Vorster und Klaus Mezger,
Stefan und Annegret Wigger, Peter und Vreni Zünd

Sonntag, 3. Oktober 2010, 19:30 Uhr
Reformierte Kirche Rehetobel

Kammerorchester
la banda ANTIX
unter der Leitung von
Igor Karsko

spielt Werke von
Georg Philipp Telemann
Carlo Farina
Edward Elgar
Benjamin Britten
Renato Paozzi

Programm

- Carlo Farina** (1600-1639) Capriccio stravagante (Auswahl)
- Renato Pacozzi** (1930-1993) Berceuse
(arr. Daniele Adoue für *la banda ANTIX*)
- Edward Elgar** (1857-1934) Serenade op 22
- Benjamin Britten** (1913-1976) two insect pieces
(arr. Philippe Kocher für *la banda ANTIX*)
- Georg Telemann** (1681-1767) Die Relinge
(Solistin: Christina Gallati)
- Georg Telemann** (1681-1767) aus der klingenden Geographie:
Europa / Vom Globus / Böhmen / Ungarn /
Air à l'italien / Frankreich / England,
Schottland, Irland / Europäische Türkei

Komponisten / Werke

Carlo Farina (1600-1639) war ein hervorragender Violinvirtuose und hat viele Effekte in seinem „Capriccio Stravagante“ eingebaut, wie etwa Katzengejaule, Hundegebell, Hahenschrei, Hühnergackern, Soldatentrommel und Landsknechtflöte sowie die spanische Gitarre. Hierzu gibt Farina genaue Anweisungen zur Ausführung.

Der Onkel der *la banda ANTIX* Geigerin Patrizia Pacozzi, **Renato Pacozzi** (1930-1993), hat diese Berceuse für grosses Orchester geschrieben. Zu und über die Musik sagte er: „Die Komposition muss unbedingt in die Stimme hinein gehen und niemals gegen die Stimme. Komposition darf keine abenteuerliche Superkonstruktion avantgardistischer Töne (Geräusche sollte man eher sagen) sein.“ So bemerkte Pacozzi selbst einmal: „Ich bin ein absoluter Lyriker – und – ich komme vom italienischen Belcanto...“

Benjamin Britten (1913-1976) schrieb die zwei Charakterstücke „Die Heuschrecke“ und „Die Wespe“ für Oboe und Klavier. *la banda ANTIX* spielt ein Arrangement, welches der junge Schweizer Komponist Philippe Kocher für das Ensemble gemacht hat. Gleich anschliessend spielt Christina Gallati als „Solo-Frosch“ Telemanns Konzert *Die Relinge*, das das Liebesspiel eines Froschpaares musikalisch umsetzt. Auch hier spielt der sich in Tonmalerei ausdrückende Humor eine grosse Rolle

Georg Philipp Telemann (1681-1767) In seinen späten Meisterjahren schafft er die „Klingende Geographie“, eine musikalische Charakterisierung der Völker. In seiner eindrucksvollen und humorigen Beschreibung kommen alte Nationen behäbig und schwerfällig daher. Moderne Nationen stellen sich in punktierten und in synkopischen Rhythmen in effektvoller Lebendigkeit vor. Der Globus erscheint als Sinnbild der sich drehenden Erdkugel in einem musikalischen Perpetuum mobile. Türkische Folkloreelemente erklingen in der Beschreibung der Türkei.

la banda ANTIX



la banda ANTIX ist ein Kammerorchester, das geprägt ist durch Exklusivität und Einmaligkeit, da die 18 hochqualifizierten Musiker, die dem Ensemble angehören, in grossem Masse auch als Solisten und Kammermusiker hervortreten. Die vom merklichen Enthusiasmus seiner Mitglieder erfüllten Konzerte des im Jahre 2005 gegründeten Ensembles werden denn auch stets höchsten Ansprüchen gerecht. Dabei arbeitet *la banda ANTIX* stets ohne Dirigenten – die Leitung liegt beim Mitbegründer des Ensembles, Igor Karsko. Das Ensemble hat 2007 ein überaus erfolgreiches Doppelkonzert im Rahmen der „Musikfeste auf dem Lande“ des Schleswig-Holstein-Musik-Festival in Hamburg gegeben, so dass es 2009 wieder eingeladen wurde. Zudem war es 2007 Orchestra in Residence des Musikfestivals Saas Fee.

Igor Karsko

Künstlerischer Leiter von *la banda ANTIX*, geboren in der Slowakei. Studium am Konservatorium Kosice und an der Musikakademie Prag. Zudem Kammermusik- und Dirigierunterricht. 1991 Einladung von Lord Yehudi Menuhin an die Menuhin-Akademie Gstaad. Dort Studium bei A. Lysy und Lord Yehudi Menuhin. Er war Mitglied der Camerata Lysy sowie 1. Konzertmeister der Staatlichen Philharmonie Kosice. Igor Karsko spielt die berühmte Violine „Il Viotti“ von Lorenzo Storioni (Cremona 1768). Seit 1993 1. Konzertmeister des Luzerner Sinfonieorchesters und der Camerata Zürich sowie Mitglied des Schweizer Nonets und der Musiciens du Louvre mit Marc Minkowski. Dozent an der Musikhochschule Luzern. Beschäftigt sich mit historischer Aufführungspraxis und Barockgeige.

Christina Gallati

In Aarau geboren. Nach einem Austauschjahr an der High School for Performing and Visual Arts in Houston, begann sie ihr Studium an der Musikhochschule Luzern bei Prof. Edith Peinemann. Lehrdiplom mit Auszeichnung bei Gunars Larsens. Weitere Studien bei Alexander van Wijnkoop und Prof. Giuliano Carmignola und Sebastian Hamann. Meisterkurse bei Franco Gulli und Thomas Zehetmeier. Solistische Auftritte hatte Christina u. a. mit dem Luzerner- sowie dem Basler Sinfonieorchester.